

TOUR/ DATES/ 2025

13.02 Vicenza
14-15.02 Torino
18-21.02 Genf
24.02 Frankfurt
24.02 Basel
25.02 Oldenburg
26-27.02 Brüssel
26.02 Berlin
28.02 Karlsruhe
28.02 Wustrow
03-06.03 Genf
06.03 Wien
12.03 Trier



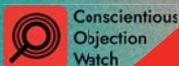
Weitere Informationen
sowie Aktionsmaterial:

DER ZIVILE TOD: KRIEGSDIENST- VERWEIGERUNG IN DER TÜRKEI

Menschenrechtsaktivist*innen
aus der Türkei berichten von
ihren persönlichen
Erfahrungen.

**@IBZ, EG, Großer Saal
Kaiserallee 12 d
76133 Karlsruhe**

Fr. 28. Februar 2025, 19 Uhr



ViSDP: Rudi Friedrich, www.Connection-eV.org

Kriegsdienstverweigerung versus Kriegspolitik

Die Türkei erkennt das Menschenrecht auf Kriegsdienstverweigerung nicht an. Kriegsdienstverweiger*innen sind einem lebenslangem „zivilen Tod“ ausgesetzt. Ihnen drohen Verfolgung, Geldbußen und Gefängnisstrafen. Dabei stellen sie sich mit ihrer Entscheidung klar gegen die Militarisierung in der Türkei und gegen Krieg.

In der Gruppe Vicdani Ret Izleme (Beobachtungsstelle Kriegsdienstverweigerung) sind Kriegsdienstverweiger*innen und Unterstützer*innen gemeinsam aktiv. Wir haben sie eingeladen, um uns über ihre Arbeit und Situation zu berichten. Es wird Gelegenheit geben, von den persönlichen Erfahrungen der Kriegsdienstverweiger*innen zu hören. Sie werden über ihre Strategien des Widerstands gegen Wehrpflicht und Krieg in der Türkei berichten. Sie werden auch über die Konflikte in den kurdischen Gebieten sprechen und diskutieren, ob Kriegsdienstverweigerung ein Weg sein kann, den Krieg in der Region zu beenden. Außerdem stellen sie die Arbeit von Vicdani Ret Izleme vor und laden dazu ein, gemeinsam den Kampf gegen Wehrpflicht zu stärken.

Wir laden Sie herzlich ein.

İnan Aru ist Kriegsdienstverweigerer. Er wurde wegen der Nichtanerkennung des Rechts auf Kriegsdienstverweigerung durch die Türkei mehrfach angeklagt und inhaftiert.

Hülya Üçpınar ist Menschenrechtsanwältin aus der Türkei, die sich seit langem für das Recht auf Kriegsdienstverweigerung in der Türkei einsetzt. Sie hat auch Erfahrung darin, dieses Menschenrecht innerhalb des europäischen und des UN-Systems einzufordern. Sie ist Mitglied des Exekutivkomitees der War Resisters' International und eine der Mitbegründerinnen des Nonviolent Education and Research Centre mit Sitz in Istanbul.

Rudi Friedrich begleitet Hülya Üçpınar. Er ist seit drei Jahrzehnten Geschäftsführer von Connection e.V., mit viel Erfahrung bei der Unterstützung von Kriegsdienstverweiger*innen aus aller Welt. Connection e.V. erhielt 2024 den Bremer Friedenspreis und den Helga-und-Werner-Sprenger Friedenspreis.

Spenden für Conscientious Objection Watch:
DE41 3702 0500 0020 1512 41 bei Connection e.V.